

Anlage 23

zur Vereinbarung zur Optimierung der Versorgung von Typ 1- und Typ 2-Diabetikern im Rahmen strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137f SGB V

Patientenschulungen

I. Grundsätze

1. Patientenschulungen dürfen ausschließlich bei vollständiger Erfüllung der nachstehenden Strukturvoraussetzungen erbracht und abgerechnet werden. Schulungen können sowohl durch ärztliches als auch durch nichtärztliches Personal durchgeführt werden soweit dieses die Anforderungen an die Qualifikation erfüllt.

1.1. Ärztliche Qualifikation

Der Vertragsarzt hat seine erfolgreiche Teilnahme oder die seines angestellten Arztes an einer anerkannten Qualifizierungsmaßnahme, die ihn bzw. den angestellten Arzt zur Durchführung der angebotenen Schulungen berechtigt, gegenüber der KVWL nachzuweisen und Änderungen umgehend mitzuteilen.

1.2. Qualifikation des nicht-ärztlichen Personals

Das nicht-ärztliche Personal hat die erfolgreiche Teilnahme an einer anerkannten Qualifizierungsmaßnahme, die ihn bzw. den angestellten Arzt zur Durchführung der angebotenen Schulungen berechtigt, gegenüber der KVWL nachzuweisen und Änderungen umgehend mitzuteilen.

1.3. Sachliche Ausstattung bezogen auf die Betriebsstätte

1. Curricula und Medien der vertraglich vereinbarten Schulung(-en) müssen vorhanden sein.
2. Je Patient ist grundsätzlich nur eine der unten aufgeführten Schulungen sowie grundsätzlich 1 x die Pauschalerstattung für das entsprechende Schulungsmaterial abrechenbar. Ausnahmen:
 - Eine Hypertonieschulung ist neben einer Diabeteschulung abrechenbar.
 - Eine von der Erstschulung abweichende weitere Patientenschulung ist nur bei einem grundsätzlichen Therapiewechsel abrechenbar (bspw. Umstellung Oraltherapie auf Insulintherapie oder Umstellung Insulintherapie auf intensivierete Insulintherapie).
3. Die Rechnungslegung der Abrechnungsziffern/Symbolnummern erfolgt über das Formblatt 3 auf der Ebene 6 in der jeweils gültigen Fassung; über ggf. notwendige Anpassungen informiert die Geschäftsführung der Arbeitsgemeinschaft DMP die KVWL.
4. Die Patientenschulungen sind ausschließlich in der vom Bundesversicherungsamt (BVA) als verwendungsfähig erklärten Auflage (<http://www.bundesversicherungsamt.de/fileadmin/redaktion/DMP->

[Veranstaltungen/Aktualisierung Leitfadens - Anhang 2a.pdf](#)) durchzuführen.

5. Das jeweils vorgesehene Schulungsprogramm ist in dem im Curriculum genannten Zeitrahmen vollständig zu absolvieren, höchstens innerhalb von drei aufeinanderfolgenden Quartalen.

6. Patientenvoraussetzungen

Schulungen werden für Patienten durchgeführt, die entsprechend Ihren kognitiven Fähigkeiten die mit der Schulung verbundenen Ziele, insbesondere

- Kenntniserwerb bzw. -erweiterung über das Krankheitsbild
- Langfristige Besserung bzw. Stabilisierung des Gesundheitszustandes
- Verminderung der Häufigkeit von Krankheitsschüben und deren Dauer
- Verstehen von Inhalten und Hintergründen gesicherter Erkenntnisse und Therapien
- Steigerung der Therapiemotivation nach den Behandlungserfordernissen
- Stärkung der Eigenverantwortlichkeit im Umgang mit der Erkrankung im Sinne eines "Informiertseins"
- Förderung der Bereitschaft zur langfristigen Änderung der Lebensgewohnheiten
- Optimierung der Behandlung durch Ausschluss ineffektiver und ungesicherter Therapiemaßnahmen
- Positive Auswirkungen auf das Leistungs- und Kostenmanagement
- Adäquate Bewältigung der somatischen und psychosozialen Situation
- Information über Selbsthilfegruppen

erreichen und denen die Inhalte, insbesondere

- Vermittlung spezifischen Krankheits- und Behandlungswissens sowie eines angemessenen Krankheitsmodells
- Aufbau einer positiven Einstellung zur Erkrankung und ihrer Bewältigung: Fundierte Krankheits- und Behandlungseinsicht, Erhöhung der Selbstwirksamkeit und Eigenverantwortlichkeit im Umgang mit der Krankheit
- Sensibilisierung der Körperwahrnehmung: Frühzeitiges Erkennen von Warnsignalen, Vorboten, Überlastungsanzeichen und Verschlimmerungen des Krankheitszustandes
- Vermittlung von Selbstmanagement-Kompetenzen: Selbstkontrolle, Fertigkeiten bezüglich der medikamentösen Therapie, Einhaltung von Diätplänen, Kennenlernen von Entspannungsübungen usw.
- Maßnahmen zur Prophylaxe: Aufbau einer gesundheitsförderlichen Lebensweise, Vermeidung von spezifischen Auslösern und Verhalten in Krisensituationen (Notfallprophylaxe)
- Erwerb sozialer Kompetenzen und Mobilisierung sozialer Unterstützung: Kommunikationsfähigkeit über die Erkrankung und ihrer Auswirkungen, Artikulation von behandlungsbezogenen Befürchtungen und Bedürfnissen gegenüber dem Arzt oder Apotheker, Einbeziehung der Angehörigen und Bezugspersonen

vermittelt werden können. Die hierfür notwendige Bereitschaft einer aktiven Mitwirkung an der Schulung muss gegeben sein.

7. Die Patientenschulungen sind in der Regel als Gruppenschulung durchzuführen.

8. Während des Schulungsprogramms werden die individuellen Insulin-Dosisanpassungen zusammenhängend innerhalb von zwei Wochen mit dem Patienten besprochen.

9. Kriterien zur ausnahmsweisen Durchführung von Einzel-, Wiederholungs- und Nachschulungen:

a) **Einzel Schulungen** (Vermittlung der kompletten Schulungsinhalte einer der akkreditierten Schulungen in Einzelunterricht) kommen ausschließlich für Patienten in Betracht

- mit einer Seh- und/oder Hörbehinderung,
- mit einer motorischen Einschränkung aufgrund einer schweren internistischen und/oder orthopädischen Erkrankung, die die Teilnahme an einer Gruppenschulung nicht zulässt,
- mit Logorrhoe oder ADS,
- mit einer Angststörung (Angst vor der Gruppensituation),
- die aufgrund logistischer Probleme nicht an einer wohnortnahen Gruppenschulung teilnehmen können (bspw. aufgrund von Dialysebehandlung oder anderen regelmäßigen medizinischen Terminen),
- mit relevant verminderter Sprachkompetenz oder schlechter Adhärenz aufgrund kultureller Unterschiede. Dies gilt vor allem dann, wenn keine muttersprachliche Gruppenschulung bzw. keine Gruppenschulung mit Dolmetscher wohnortnah angeboten werden kann oder
- die trotz Intelligenzminderung grundsätzlich in einem geeigneten Setting schulbar sind

b) **Wiederholungsschulungen** (Wiederholung aller Unterrichtseinheiten der Ersts Schulung) dürfen durchgeführt werden

- frühestens 8 Quartale nach der letzten Schulung oder wenn der HBA1c trotz erfolgter Schulung über 4 – 6 Quartale nicht unter 7,5 % (bei geriatrischen Patienten nicht unter den empfohlenen Zielwert) einzustellen ist und eine schlechte Adhärenz wegen mangelnden Wissens um das Krankheitsbild als Ursache anzunehmen ist, obwohl der/die Versicherte bereits eine Schulung absolviert hat.

Die Aktualisierung von Behandlungsinhalten ist kein Grund für eine Wiederholungsschulung; Therapieaktualisierungen sind durch den Arzt im Rahmen der Sprechstunde zu vermitteln.

c) **Nachschulungen** (Vermittlung von einzelnen Bestandteilen akkreditierter Schulungen nach bereits erfolgter Ersts Schulung)

- sind auf höchstens zwei Unterrichtseinheiten; bei stark schwankendem Blutzucker unter einer Insulintherapie auf bis zu vier Unterrichtseinheiten begrenzt,
- kommen insbesondere bei Patienten in Betracht,
 - die bei insulinpflichtigem Diabetes regelhaft Fehler in der
 - BE-Berechnung oder
 - Berechnung und Korrektur von Insulindosen machen,
 - die aufgrund beruflicher, sportlicher oder Reise-Aktivitäten oder zusätzlicher Grunderkrankungen einer intensiven Vermittlung besonderer Schulungsinhalte bedürfen,

- erfolgen in der Regel als Einzelschulung.

Die Anzahl mit der GKV abgerechneter Unterrichtseinheiten für Einzel- und Nachschulungen darf je Vollzeitstelle Diabetesberaterin 300 im Abrechnungsquartal nicht überschreiten. Sie dürfen nur von teilnehmenden Ärzten abgerechnet werden, die die Mindestkriterien zur Qualifikation des nicht-ärztlichen-Personals nach § 3a Abs. 1 i.V.m. Anlage 1b als diabetologisch besonders qualifizierter Arzt, nach §§ 3a Abs. 2 und 4b i.V.m. Anlage 2 oder Anlage 7 als diabetologisch besonders qualifizierter Pädiater oder nach §§ 3a Abs. 1 und 4a Abs. 4 i.V.m. Anlage 1a als DSP vollständig erfüllen.

10. Unterrichtseinheiten (UE) betragen in Gruppenschulungen mindestens 2 x 45 Minuten, in Einzelschulungen mindestens 1x 45 Minuten

II. Schulungsprogramme für Patienten mit Diabetes mellitus Typ 1

Leistung	Details	SNR	Vergütung in EUR je UE
Behandlungs- und Schulungsprogramm für intensivierete Insulintherapie – ZI Typ 1 ***)	12 UE, (die Schulung erfolgt so, dass das gesamte Curriculum möglichst in zwei Wochen absolviert wird) bis zu 4 Patienten Einzelschulungen Nachschulungen Wiederholungsschulungen	91114 91114E 91114N 91114W	26,25
Patienten-Schulungsmaterial zum Behandlungs- und Schulungsprogramm für intensivierete Insulintherapie	---	91115	9,00
Diabetes Buch für Kinder – Ein Schulungsprogramm für 6 bis 12 Jährige mit Diabetes mellitus	12 UE in Gruppen bis zu 4 Patienten, so dass das gesamte Curriculum in acht Wochen absolviert wird	91113	25,00
Diabetes Buch für Kinder – Patienten-Schulungsmaterial	---	91116	19,90
Jugendliche mit Diabetes ***)	16 UE (Anmerkung: Patientenschulung wird vorrangig in einem pädiatrisch diabetologisch qualifizierten Krankenhaus durchgeführt; Zeitrahmen 6 Tage) Einzelschulungen Nachschulungen Wiederholungsschulungen	91117 91117E 91117N 91117W	26,25
Unterrichtsmaterialien für Jugendliche (Hefte, die in einem Ringordner gesammelt werden)	---	91117U	100,00

Leistung	Details	SNR	Vergütung in EUR je UE
Behandlungs- und Schulungsprogramm für Patienten mit Hypertonie (ZI)	4 UE, (die Schulung erfolgt in wöchentlichem Abstand, so dass das gesamte Curriculum in vier Wochen absolviert wird) bis zu 4 Patienten Einzelschulungen Nachschulungen Wiederholungsschulungen	91118 91118E 91118N 91118W	25,00
Patienten-Schulungsmaterial zum Behandlungs- und Schulungsprogramm für Patienten mit Hypertonie (ZI)	---	91119	8,00
Das strukturierte Hypertonie Behandlungs- und Schulungsprogramm (HBSP)	4 UE, 4 - 6 Patienten Einzelschulungen Nachschulungen Wiederholungsschulungen	91120 91120E 91120N 91120W	25,00
Patienten-Schulungsmaterial zum Behandlungs- und Schulungsprogramm für Patienten mit Hypertonie (HBSP)	---	91121	8,00
Modulare Bluthochdruck-Schulung IPM (Institut für Präventive Medizin)	4 UE, 4 bis 6 Patienten Wiederholungsschulungen	91122 91122W	25,00
Patienten-Schulungsmaterial zur Modularen Bluthochdruck-Schulung (IPM)	---	91123	8,00
LINDA-Diabetes-Selbstmanagement-schulung - mit Insulin ***)	4 UE, Gruppen mit bis zu 4 Personen Einzelschulungen Nachschulungen Wiederholungsschulungen	91124 91124E 91124N 91124W	25,00
Patienten-Schulungsmaterial zur LINDA-Diabetes-Selbstmanagement-schulung - mit Insulin		91125	7,00
Blutglukosewahrnehmungstraining (BGAT *) -nicht neben HYPOS abrechnungsfähig	8 UE, Gruppen mit bis zu 8 Personen Nur als Ergänzung einer Basisschulung (ZI Typ 1, LINDA, PRIMAS) innerhalb der letzten 8 Quartale Einzelschulungen Nachschulungen	91126 91126E 91126N	26,25

Leistung	Details	SNR	Vergütung in EUR je UE
	Wiederholungsschulungen	91126W	
Patienten-Schulungsmaterial zum Blutglukosewahrnehmungstraining (BGAT)		91127	16,00
HyPOS ^{***}) -nicht neben BGAT abrechnungsfähig	5 UE, Gruppen mit bis zu 6 Personen Nur in Ergänzung einer Basisschulung (ZI Typ 1, LINDA, PRIMAS) innerhalb der letzten 8 Quartale Einzelschulungen Nachschulungen Wiederholungsschulungen	91128 91128E 91128N 91128W	26,25
Patienten-Schulungsmaterial HyPOS		91129	6,50
PRIMAS Programm für ein selbstbestimmtes Leben mit Typ1 Diabetes ^{***})	12 UE, 3 bis 8 Patienten Nachschulungen Wiederholungsschulungen	91130 91130N 91130W	26,25
Patienten-Schulungsmaterial zum PRIMAS Programm für ein selbstbestimmtes Leben mit Typ1 Diabetes		91131	14,00

III. Diabetes mellitus Typ 2

Leistung	Details 1 UE = 2 x 45 Minuten	SNR	Vergütung in EUR je UE
Behandlungs- und Schulungsprogramm für Patienten mit Typ 2 Diabetes mit intensivierter Insulinbehandlung - diabetes teaching and treatment program (DTTP) ^{***})	12 UE, Gruppen mit 4 bis 6 Personen Einzelschulungen Nachschulungen Wiederholungsschulungen	90244 90244E 90244N 90244W	26,25
Patientenschulungsmaterial zur Schulung mit intensivierter Insulinbehandlung	---	90245	9,00
Schulung von Typ 2-Diabetikern mit Insulinbehandlung (ZI-Schulung)	5 UE, Gruppen mit 4 bis 6 Personen Einzelschulungen Nachschulungen Wiederholungsschulungen	90246 90246E 90246N 90246W	25,00

Leistung	Details 1 UE = 2 x 45 Minuten	SNR	Vergütung in EUR je UE
Schulung von Typ 2-Diabetikern mit Normalinsulinbehandlung (Präprandiale Insulintherapie)	Das Programm umfasst 5 UE für Kleingruppen von bis zu vier Patienten. Die erste und zweite Unterrichtseinheit soll an aufeinanderfolgenden Tagen stattfinden, die übrigen in wöchentlichem Abstand, so dass das Curriculum in vier Wochen absolviert wird. Wenn Verzögerungsinsulin zusätzlich zur Nacht benötigt wird, wird eine sechste Unterrichtseinheit angeboten Einzelschulungen Nachschulungen Wiederholungsschulungen	90247 90247T 90247E 90247N 90247W	25,00
Patienten-Schulungsmaterial zur ZI-Schulung mit Insulinbehandlung oder präprandialer Insulintherapie	---	90248	9,00
Behandlungs- und Schulungsprogramm für Typ 2 Diabetiker, die nicht Insulin spritzen (ZI ohne Insulin)	4 UE, die Schulung erfolgt in wöchentlichem Abstand, so dass das gesamte Curriculum in vier Wochen absolviert wird. Das Programm richtet sich in der Regel an Diabetiker im höheren Lebensalter. In einem Schulungskurs können je nach Vereinbarung bis zu vier oder zehn Patienten unterrichtet werden. Einzelschulungen Nachschulungen Wiederholungsschulungen	90249 90249E 90249N 90249W	25,00
Schulungsmaterial für die ZI-Schulungen ohne Insulin	---	90250	9,00
Medias 2-Schulung für Typ 2-Diabetiker (Basis)	8 UE, Gruppen mit 4 bis 6 Patienten Nachschulungen Wiederholungsschulungen	90260 90260N 90260W	25,00
Patienten-Schulungsmaterial zur Medias 2-Schulung (Basis)	---	90261	7,70
Strukturiertes Therapie- und Schulungsprogramm für Patienten mit Hypertonie (ZI)	4 UE, Gruppen mit 6 bis 8 Patienten Einzelschulungen Nachschulungen Wiederholungsschulungen	90251 90251E 90251N 90251W	25,00
Strukturiertes Therapie- und Schulungsprogramm für Patienten mit Hypertonie für bereits geschulte Typ 2-Diabetiker ohne Insulinbehandlung	3 UE, Gruppen mit 6 bis 8 Patienten Einzelschulungen Nachschulungen Wiederholungsschulungen	90252 90252E 90252N 90252W	25,00

Leistung	Details 1 UE = 2 x 45 Minuten	SNR	Vergütung in EUR je UE
Patienten-Schulungsmaterial zum Therapie- und Schulungsprogramm für Patienten mit Hypertonie (ZI)	---	90253	9,00
Kombinationsschulung von Typ 2-Diabetikern mit Insulinbehandlung und mit Hypertonie	7 UE, Gruppen mit 4 bis 6 Patienten Einzelschulungen Nachschulungen Wiederholungsschulungen	90254 90254E 90254N 90254W	25,00
Kombinationsschulung von Typ 2-Diabetikern ohne Insulinbehandlung und mit Hypertonie	7 UE, Gruppen mit 4 bis 6 Patienten Einzelschulungen Nachschulungen Wiederholungsschulungen	90255 90255E 90255N 90255W	25,00
Das strukturierte Hypertonie Behandlungs- und Schulungsprogramm für Patienten mit Hypertonie (HBSP)	4 UE, Gruppen mit 4 - 6 Patienten Einzelschulungen Nachschulungen Wiederholungsschulungen	90256 90256E 90256N 90256W	25,00
Patienten-Schulungsmaterial zum Behandlungs- und Schulungsprogramm für Patienten mit Hypertonie (HBSP)	---	90257	8,00
Modulare Bluthochdruck-Schulung IPM (Institut für Präventive Medizin)	4 UE, Gruppen mit 4 bis 6 Patienten Wiederholungsschulungen	90258 90258W	25,00
Patienten-Schulungsmaterial zur Modularen Bluthochdruck-Schulung (IPM)	---	90259	8,00
LINDA-Diabetes-Selbstmanagement-schulung - ohne Insulin	Das Programm umfasst 4 UE und wird in Gruppen mit bis zu zehn Personen durchgeführt. Einzelschulungen Nachschulungen Wiederholungsschulungen	90265 90265E 90265N 90265W	25,00
Schulungsmaterial LINDA Diabetes-Selbstmanagement-schulung ohne Insulin		90266	7,00

Leistung	Details 1 UE = 2 x 45 Minuten	SNR	Vergütung in EUR je UE
LINDA-Diabetes-Selbstmanagement-schulung - mit Insulin	5 UE in Gruppen mit bis zu zehn Personen Einzelschulungen Nachschulungen Wiederholungsschulungen	90267 90267E 90267N 90267W	25,00
Schulungsmaterial LINDA mit Insulin		90268	9,00
Diabetes & Verhalten, Schulungsprogramm für Menschen mit Typ-2-Diabetes, die Insulin spritzen ***)	10 UE mit bis zu 6 Personen Einzelschulungen Nachschulungen Wiederholungsschulungen	90269 90269E 90269N 90269W	26,25
Schulungsmaterial Diabetes & Verhalten, Schulungsprogramm für Menschen mit Typ-2-Diabetes, die Insulin spritzen		90270	12,50
DiSko- Wie Diabetiker zum Sport kommen	1 UE Bewegungsprogramm, in Typ 2 Diabetes Schulungen integrierbar	90271	20,00
Blutglukosewahrnehmungstraining (BGAT) ***) - nicht abrechnungsfähig neben HYPOS	8 UE, in Gruppen mit bis zu 8 Personen Nur als Ergänzung einer Basisschulung (MEDIAS 2 ICT, LINDA) Einzelschulungen Nachschulungen Wiederholungsschulungen	90272 90272E 90272N 90272W	26,25
Schulungsmaterial für das Blutglukosewahrnehmungstraining (BGAT)		90273	16,00
HyPOS ***) - nicht abrechnungsfähig neben BGAT	5 UE in Gruppen mit bis zu 6 Personen Nur in Ergänzung einer Basisschulung (MEDIAS 2 ICT, LINDA) Einzelschulungen Nachschulungen Wiederholungsschulungen	90274 90274E 90274N 90274W	26,25
Schulungsmaterial HyPOS		90275	6,50
SGS – Strukturiertes Geriatriisches Schulungsprogramm Schulung für ältere Menschen mit Typ 2-Diabetes und weiteren Erkrankungen	7 UE für ältere Menschen mit Typ 2 Diabetes und weiteren Erkrankungen, Gruppen mit bis zu 6 Patienten Einzelschulungen Nachschulungen Wiederholungsschulungen	90276 90276E 90276N 90276W	25,00

Leistung	Details 1 UE = 2 x 45 Minuten	SNR	Vergütung in EUR je UE
Schulungsmaterial zum Strukturierten Geriatrischen Schulungsprogramm Schulung für ältere Menschen mit Typ 2-Diabetes und weiteren Erkrankungen – SGS		90277	20,00
MEDIAS 2 ICT (***)	12 UE in Gruppen mit bis zu 8 Patienten Schulungszeitraum mind. 6 bis max. 12 Wochen Nachschulungen Wiederholungsschulungen	90278 90278N 90278W	26,25
Schulungsmaterial für die ICT Schulung MEDIAS 2		90279	9,00
Bewegung und Sport	Bewegungstraining gegen Insulinresistenz 1 UE	90280	20,00

Die mit *) gekennzeichneten Schulungen dürfen nur von DSPn (Anlage 1a) und diabetologisch besonders qualifizierten Ärzten – DQA - (Anlage 1b) erbracht werden.

Die mit (***) gekennzeichneten Schulungen dürfen nur von DSPn (Anlage 1a), diabetologisch besonders qualifizierten Ärzten (Anlage 1b) oder diabetologisch qualifizierten Pädiatern (Anlage 2) erbracht werden.

IV. Abrechnungsprüfung

Basis für die Abrechnung der Schulungs-Leistungen sind die in den Abschnitten II bis III aufgeführten Symbolnummern, die in der Abrechnung der ärztlichen Leistungen erfasst werden.